



1 Was bringt die Zukunft? Filmphantasien aus „The Day After Tomorrow“

Die Zukunftswerkstatt – denken, was sein könnte

Idealerweise stehen für eine Zukunftswerkstatt einige Tage, z. B. eine Projektwoche, zur Verfügung. Für die folgenden Schritte 1–3 muss man jeweils rund 2 Schulstunden kalkulieren!

1. Schritt: Vorbereitungsphase

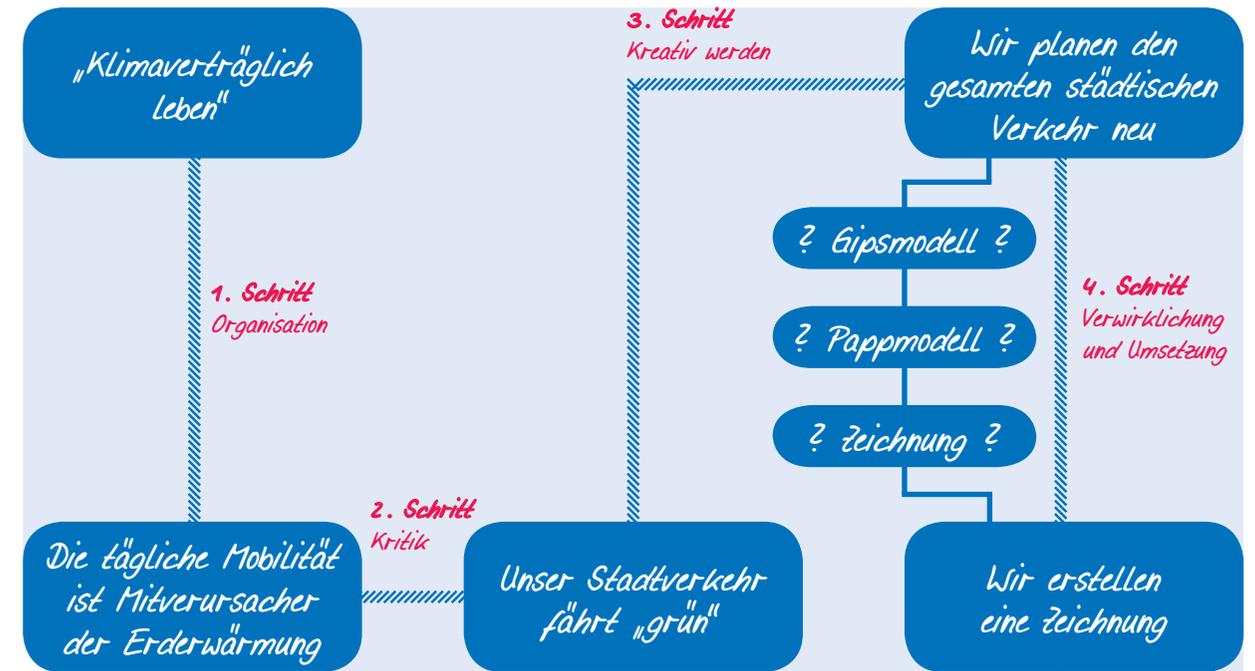
Entscheidet euch für ein Thema eurer Zukunftswerkstatt: So kann es in diesem Themenbereich z. B. um die Frage gehen, wie ein Klimaschutzbewusster Verkehr der Zukunft

aussieht. Entscheidet, ob es mehrere Gruppen geben soll oder ob die ganze Klasse an einem Thema arbeitet. Die Gruppen sollten nicht zu klein sein (keinesfalls weniger als 8–10 Teilnehmer).

Diskussionen sollten weitgehend schriftlich stattfinden, damit keine Überlegungen untergehen (Stichpunkte, knappe Argumente auf Kärtchen schreiben und gegebenenfalls aufhängen).

Bereitet Material vor (Stifte, Scheren, Kleber, Papier ...).

„Das alles und noch viel mehr würd' ich machen, wenn ich König von Deutschland wär!“
So wie der Sänger Rio Reiser möchte man manchmal loslegen und mit viel Phantasie verändern, was einem für sein jetziges und zukünftiges Leben nicht gefällt.
„Zukunftswerkstatt“ heißt die Methode, mit der ihr in Teamarbeit selbstbestimmt und kreativ eure Träume und Vorstellungen für eure Zukunft ausprobieren könnt.



2. Schritt: Kritikphase

Zu Beginn der eigentlichen Arbeit formuliert ihr Kritikpunkte am Ist-Zustand, in unserem Beispiel etwa an eurem Stadtverkehr. In dieser Phase bietet sich z. B. auch ein Brainstorming an.

3. Schritt: Phantasiephase

Setzt die Kritikpunkte aus Schritt 2 in Lösungsideen um, z. B. eine völlige Neuplanung des Verkehrssystems. Sammelt solche Ideen und notiert sie so lange kommentarlos, bis die Ideenquelle versiegt. Bedenkt, dass oft Probleme nach verrückt oder unlogisch erscheinenden Ideen gelöst werden.

4. Schritt: Realisation

Überprüft die Ideen auf ihre Durchführbarkeit. Wählt danach eine Idee zur Bearbeitung in der Klasse oder mehrere zur Bearbeitung in Gruppen aus, die ihr umsetzen wollt.

5. Schritt: Präsentation

Entscheidet euch für eine geeignete Form der Präsentation. Wenn ihr in verschiedenen Gruppen gearbeitet habt, diskutiert die verschiedenen Ergebnisse.

6. Schritt: Gegenwartsbezug herstellen

Überlegt, ob eure Zukunftsentwürfe sich mit den tatsächlichen Verhältnissen verknüpfen lassen und plant eventuell weitere Aktionen wie Presseberichte oder Gespräche mit Vertretern des Gemeinderates.

7. Schritt: Methode reflektieren

Diskutiert im Klassengespräch, wie beim nächsten Mal die Methode noch optimiert werden kann.

1 Führt eine andere Zukunftswerkstatt zum Themenbereich „Was können wir zum Klimaschutz tun“ durch: Findet zum Beispiel zum Thema „CO₂-sparend einkaufen“ oder „CO₂-arme Schule“ oder ... neue Ideen.